

Dominik Burkard · Wolfgang Weiß (Hg.)

Katholische Theologie im Nationalsozialismus

Band 1/2
Institutionen
und Strukturen

echter

Inhalt

Vorwort.....	7
Staatliche Einrichtungen in Preußen	
Die Katholisch-Theologische Fakultät Breslau Rainer Bendel	9
Die Theologische Fakultät der Staatlichen Akademie Braunschweig Dominik Burkard	24
Romano Guardini und die Professur für Religionsphilosophie und katholische Weltanschauungen in Berlin Monika Nickel	124
Bischöfliche Ausbildungsstätten in Deutschland	
Die Philosophisch-Theologische Hochschule Fulda Jörg Seiler	151
Die Philosophisch-Theologische Akademie Paderborn Kathrin Brüggenthies	208
Theologische Ausbildungsstätten in angeschlossenen und annektierten Gebieten	
Die Theologische Lehranstalt und das Priesterseminar Linz Rudolf Zinnhobler	251
Die Theologische Lehranstalt der Diözese Gurk Peter G. Tropper.....	296
Die Theologische Lehranstalt der Diözese St. Pölten Friedrich Schragl.....	312
Die Theologischen Ausbildungsstätten in Prag, Olmütz und Leitmeritz Jaroslav Šebek	321
Das Brixner Priesterseminar zwischen Faschismus und Nationalsozialismus Josef Gelmi.....	339

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

©2011 Echter Verlag GmbH, Würzburg
www.echter-verlag.de

Umschlaggestaltung Peter Hellmund
Druck und Bindung Druckerei Lokay e.K., Reinheim

ISBN 978-3-429-03425-2

Theologische Ausbildungsstätten der Orden und Kongregationen

Die philosophische und theologische Ausbildung in den Orden und Kongregationen – Ein Überblick Joachim Schmiedl	359
Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Werner Löser	370
Sonderaspekte	
Der Einfluss der Jesuiten der Päpstlichen Universität Gregoriana auf Papst Pius XII. Alexandra von Teuffenbach	395
Die „Fachabteilung Römisch-Katholische Kirche“ in Eisenach Gabriele Lautenschläger	441
Personenregister zu Bd. 1/1 und Bd. 1/2	471
Ortsregister zu Bd. 1/1 und Bd. 1/2	509
Abkürzungsverzeichnis	528
Autorenverzeichnis	532

Vorwort

Nach der ersten Würzburger Fachtagung „Selbsterhaltung oder Brückenschlag? Ausbildungsstätten katholischer Theologie im Nationalsozialismus“, deren Ergebnisse 2007 beim Echter-Verlag als Band 1/1 „Institutionen und Strukturen“ des Projekts „Katholische Theologie im Nationalsozialismus“ veröffentlicht wurden, folgte am 23./24. November 2007 eine zweite, gleichnamige Tagung, die sich der Entwicklung weiterer theologischer Ausbildungsstätten unter der nationalsozialistischen Herrschaft zuwandte und konzeptionell dem gleichen Ansatz verpflichtet war (vgl. Bd. 1/1, S. 17f.). Schwerpunktmäßig wurden dabei Institutionen im ostdeutschen Raum (Breslau, Braunsberg) sowie in Österreich (Linz, Gurk-Klagenfurt) und in weiteren vom Deutschen Reich annektierten Gebieten (Prag, Olmütz, Leitmeritz, Brixen) betrachtet. Daneben fanden außerdem zwei kirchliche Hochschulen in Deutschland, nämlich Fulda und Paderborn, sowie der Weltanschauungslehrstuhl Romano Guardinis in Berlin Berücksichtigung. Die überarbeiteten und (zum Teil erheblich) erweiterten Beiträge dieser Tagung sind nun in diesem, dem zweiten Teilband von „Institutionen und Strukturen“ vereinigt. Ergänzend bietet er Aufsätze über die Theologische Lehranstalt in St. Pölten sowie über die Philosophisch-Theologische Hochschule der Jesuiten in St. Georgen (Frankfurt). Während damit die staatlichen und bischöflichen Ausbildungsstätten in beiden Teilbänden fast ausnahmslos untersucht sind, bleibt bezüglich der in den 1930er Jahren sehr weitverzweigten Ordensstudien weiterhin eine erhebliche Lücke. Immerhin konnte Joachim Schmiedl gewonnen werden, durch einen Überblicksartikel in die Problematik einführen. Beiträge über zwei Sonderaspekte, den Einfluss der Gregoriana auf Pius XII. sowie über die „Fachabteilung Römisch-Katholische Kirche“ in Eisenach, weiten noch einmal die Perspektive.

Der zweite Teilband enthält, wie im ersten angekündigt, das Gesamtregister. Seine Erarbeitung erwies sich wegen der großen Zahl der in den beiden Bänden erwähnten Personen als langwieriges Unterfangen und trug zum verzögerten Erscheinen des zweiten Teilbandes bei. Die Registererstellung offenbarte auch verschiedene Errata (Verwechslungen von Vornamen oder unterschiedliche Schreibweisen von Nachnamen). Es zeigte sich, dass in der Literatur und selbst in den zeitgenössischen Quellen zahlreiche Namensvarianten zu finden sind. Maßgebend sind nun stets Vor- und Nachname, wie sie sich im Register finden.

Im Vorwort des ersten Teilbandes wurde auch ein komplettes Tabularium der Theologieprofessoren versprochen. Dieses haben die Herausgeber weiterhin im Auge. Es soll aber separat für die einzelnen theologischen Disziplinen in den dafür geplanten Bänden folgen. So dürften sich auch die Abhängigkeiten theologischer Schulen besser veranschaulichen lassen.

Eine erste Tagung in der Sektion „Disziplinen und Personen“, die sich mit den Disziplinen Moraltheologie und Katholische Sozialethik bzw. ihren Fachvertretern während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigte, fand